

Richtlinie zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft in der EVN Gruppe

1 Zweck

Ein erheblicher Teil der weltweiten Emissionen ist mit dem Abbau von Ressourcen und der daran anschließenden Herstellung von Produkten verbunden. Da viele der vorhandenen Ressourcen begrenzt sind, ist es entscheidend, sie effizient zu nutzen und möglichst lang im Kreislauf zu halten.

Im Bewusstsein um die Auswirkungen unserer Aktivitäten auf die Umwelt nehmen wir unsere Verantwortung für den Schutz der natürlichen Ressourcen ernst. Diese Richtlinie dient als Leitfaden für unsere Bemühungen, wesentliche Umweltauswirkungen, Risiken und Chancen in Bezug auf die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft zu identifizieren, zu bewerten und zu steuern. Dabei stellen wir sicher, dass wir die gesetzlichen Anforderungen erfüllen und – wo immer möglich – übertreffen.

Mit dieser Richtlinie verpflichten wir uns, unsere Umweltpraktiken durch fortlaufende Innovation kontinuierlich zu verbessern, um einen positiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten. Dies steht auch im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen (UN), denen wir uns bereits seit vielen Jahren verpflichtet fühlen.

2 Anwendungsbereich

Diese Richtlinie ist für sämtliche wesentlichen nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten der EVN Gruppe im In- und Ausland gültig und anwendbar, sofern keine landesspezifischen bzw. gesetzlichen Beschränkungen bestehen.

Die von dieser Richtlinie betroffenen Geschäftsbereiche der EVN Gruppe sind das Energiegeschäft mit der Erzeugung von Energie, dem Betrieb von Verteilnetzen und der Versorgung unserer Kund*innen mit Strom, Erdgas und Wärme. Weiters umfasst die Richtlinie die Trinkwasserversorgung unserer Kund*innen im Rahmen des Umweltgeschäfts sowie die Abwasserentsorgung und die thermische Abfall- und Klärschlammverwertung. Im Rahmen dieser Tätigkeiten sind wir auf internationalen Märkten aktiv. Darüber ist unsere Gruppe mit einem Tochterunternehmen im österreichischen Markt auch als Internet- und Telekommunikationsdienstleisterin tätig.

Wir erwarten auch von unseren Geschäftspartner*innen, Lieferant*innen und Kund*innen, dass sie unsere Vorgaben für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und zur Förderung der Kreislaufwirtschaft respektieren und unterstützen. Wo immer möglich, kooperieren wir, um die ökologischen Auswirkungen gemeinsamer Aktivitäten zu minimieren und unsere Umweltziele zu erreichen.

Bei den vorliegenden Verhaltensgrundsätzen und Aktionslinien konzentrieren wir uns auf die im Rahmen der jährlich aktualisierten Wesentlichkeitsanalyse ermittelten Fokusthemen. Hierzu zählen unsere Ressourcenzuflüsse sowie unsere Abfälle.

3 Verhaltensgrundsätze und Aktionslinien

Bei der Umsetzung einer nachhaltigen Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft orientieren wir uns an folgenden Verhaltensgrundsätzen und Aktionslinien, die für alle unsere Geschäftsaktivitäten gelten:

- Regelmäßige Erhebung der Auswirkungen, Risiken und Chancen: Wir identifizieren, quantifizieren und bewerten regelmäßig die Auswirkungen, Risiken und Chancen unserer Aktivitäten und Standorte in Bezug auf Umwelt und Gesellschaft.
- Management von Ressourcennutzung: Die Schonung von und der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen sind ein wichtiger Maßstab für unser Handeln. Daher ist die kontinuierliche Effizienzsteigerung des Ressourceneinsatzes eine wesentliche Aufgabe des Managements und der betrieblichen Führung.
- Verringerung der Umweltauswirkungen: Wir setzen auf die besten verfügbaren Technologien und bewährte Verfahren in den Phasen des Baus, des Betriebs und des Rückbaus von Anlagen und Betriebsstandorten.
- Vorrang von Primärrohstoffen: Wir streben an, Primärrohstoffe durch sekundäre (recycelte) Ressourcen zu ersetzen, wo immer es technisch möglich und sinnvoll ist.
- Wiederverwendung von Ressourcen: Wir sind bemüht, die Nutzung von erneuerbaren Ressourcen stetig voranzutreiben. Die Material- und Ressourcenströme unseres Unternehmens werden genau

erfasst und gelenkt, um diese vorrangig einer Wiederverwendung, einem Recycling oder einer sonstigen Verwertung zuzuführen.

- Kontinuierliche Verbesserung des Abfallmanagements: Wir optimieren unser Abfallmanagementsystem laufend in Richtung Kreislaufwirtschaft. Bei der Lagerung von Abfällen achten wir darauf, schädliche oder nachteilige Einwirkungen auf die Umwelt zu vermeiden.
- Nachhaltige Beschaffung: Nachhaltigkeitskriterien werden im Beschaffungsprozess berücksichtigt und fortlaufend evaluiert.
- Compliance: Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller relevanten rechtlichen Vorgaben und technischen Standards für Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft.
- Bewusstseinsbildung: Wir fördern das Bewusstsein für eine nachhaltige Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft und schulen unser Fachpersonal regelmäßig.

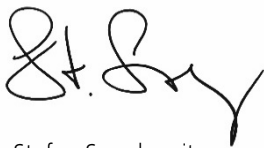
4 Interessierte Parteien halten wir mit folgenden Maßnahmen auf dem Laufenden:

- Transparente Berichterstattung: Wir berichten transparent über unsere Kennzahlen zur Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft an Bürger*innen, Institutionen und andere Interessengruppen und informieren über diesbezügliche Maßnahmen und deren Erfolg.
- Offene Kommunikation: Wir fördern eine Kultur der offenen Kommunikation und ermutigen alle Mitarbeiter*innen, Vorschläge zur Verbesserung der Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft vorzubringen.
- Inklusives Stakeholder-Management: Wir arbeiten mit unseren Stakeholdern zusammen und berücksichtigen ihre Bedürfnisse und Erwartungen in Bezug auf die Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.


5 Verantwortung

Der Vorstand der EVN Gruppe repräsentiert die höchste Ebene in der Organisation des Unternehmens, die für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich ist.

Der Vorstand der EVN AG



Stefan Szyszkowitz
Sprecher des Vorstands



Alexandra Wittmann
Mitglied des Vorstands



Stefan Stallinger
Mitglied des Vorstands